

Angewandte Sozialwissenschaften

Modulhandbuch

**für den Bachelorstudiengang Pädagogik der Kindheit
(Prüfungsordnungsversion 20262)**

Inhaltsverzeichnis

Pflichtmodule

BPdK1010 - Historische und pädagogische Perspektiven der Kindheitspädagogik	3
BPdK1020 - Pädagogischer Alltag	5
BPdK1030 - Kommunikation und Gesprächsführung	7
BPdK1040 - Soziologie und Recht in der Kindheitspädagogik	9
BPdK1050 - Psychologie in der Kindheit	11
BPdK1060 - Anbahnung wissenschaftlicher Basiskompetenzen	13
BPdK2010 - Theoretische und konzeptionelle Grundlagen	15
BPdK2020 - Bildungsbegleitung von Kindern	17
BPdK2030 - Mit Familien und im Sozialraum agieren	19
BPdK2040 - Strategien und Konzepte der Organisationsentwicklung	21
BPdK2050 - Gesundheit, Teilhabe und Inklusion	23
BPdK2060 - Wissenschaftliche Basiskompetenzen	25
BPdK2070 - Professionalität, Praxis und Reflexion	27
BPdK3010 - Transitionen und pädagogische Arbeit	29
BPdK3020 - Diversität	31
BPdK3030 - Kinder- und Jugendschutz	33
BPdK3040 - Praxisforschung und Ethik in der Kindheitspädagogik	35
BPdK3050 - Praxis & Reflexion	37
BPdK4010 - Praxissemester & Reflexion	39
BPdK5010 - Weltaneignung von Kindern	41
BPdK5020 - Zivilgesellschaftliche Bildung	43
BPdK5030 - Organisationen leiten und Mitarbeitende führen	45
BPdK5040 - Praxis & Reflexion	47
BPdK6010 - Herausforderungen verstehen und vorurteilsbewusst handeln	49
BPdK6030 - Bachelorthesis und professionelle Identität	51
Wahlpflichtmodule	
BPdK3060 - Wahlpflicht I	53
BPdK4020 - Wahlpflicht II	55
BPdK5050 - Wahlpflicht III	57
BPdK6020 - Wahlpflicht IV	59
Studiengangsübergreifende Kompetenzen	
BWM9010 - Wahlmodul	61

Modulbezeichnung	Modulcode
Historische und pädagogische Perspektiven der Kindheitspädagogik	BPdK1010
Modulverantwortung	
Professorin Michaela Reißmann	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	1
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Geschichte der Kindheitspädagogik	Reißmann	Seminar	35	2.0	30	45
Pädagogisches Grundwissen	Lochner	Seminar	35	2.0	30	45

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Grundbegriffe der Kindheitspädagogik benennen und erläutern. • sind in der Lage, die Einmaligkeit der kindlichen Entwicklung zu erkennen. • können die Geschichte und Entwicklung des Erzieher:innenberufs und der institutionalisierten Kinderbetreuung erläutern. • können aktuelle Entwicklungen im Bereich der Professionalisierung der Kindheitspädagogik benennen.
Leistungsnachweis
Lernjournal

Inhalte
Pflicht 1: Geschichte der Kindheitspädagogik (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Erziehen als Profession: Historische Entwicklungen• Kindheit und Aufwachsen in Institutionen im historischen und internationalen Vergleich• berufliche Entwicklung von Erzieher:innen und Kindheitspädagog:innen im Kontext der Geschichte der institutionellen Kinderbetreuung• bedeutsame Klassiker der Kindheitspädagogik
Pflicht 2: Pädagogisches Grundwissen (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Grundbegriffe und Grundfragen der Kindheitspädagogik• Das Bild vom Kind und Bilder von Kindheiten in der heutigen Pädagogik• Wohlbefinden und Zugehörigkeit von Kindern• Sorge und Agency• Einführung in Erziehungs- und Bildungstheorien
Sonstige Hinweise
-
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Pädagogischer Alltag	BPdK1020
Modulverantwortung	
Professorin Barbara Lochner	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	1
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Spiel und Alltagsgestaltung	Lochner	Seminar	35	2.0	30	45
Didaktik und Interaktion	Rißmann	Seminar	35	2.0	30	45

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Grundbegriffe und Theorien der kindheitspädagogischen Didaktik wiedergeben. • können didaktische Konzepte zur Planung und Gestaltung von Bildungsgelegenheiten, Bildungsräumen und Lernsituationen zuordnen. • sind fähig, ihre wissenschaftlich fundierten Einsichten zur Gestaltung der Fachkraft-Kind-Interaktion und zum pädagogischen Handeln zu reflektieren. • sind sich der Bedeutung des Spiels für kindliche Entwicklungs- und Bildungsprozesse bewusst.
Leistungsnachweis
Prüfungsgespräch

Inhalte
Pflicht 1: Spiel und Alltagsgestaltung (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Auseinandersetzung mit zentralen Elementen des pädagogischen Handelns in Institutionen, insbesondere der Gestaltung von Alltagssituationen, dem Einfluss räumlicher Arrangements auf Bildungs- und Erziehungsprozesse• Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung
Pflicht 2: Didaktik und Interaktion (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Didaktik und didaktische Planung• Konzept der sensitiven Responsivität und die Fachkraft-Kind-Beziehung• Konzept der Gestaltung von kind- und gruppenorientierten Lernumgebungen• Lernwerkstattarbeit und Raum als dritter Pädagoge
Sonstige Hinweise
-
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Kommunikation und Gesprächsführung	BPdK1030
Modulverantwortung	
Professorin Saskia Erbring	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	1
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Grundlagen der Kommunikation	Erbring	Seminar	35	2.0	30	45
Gesprächsführung im professionellen Kontext	Erbring Möller	Übung	18	2.0	30	45

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Modelle und Theorien der Kommunikation und Beratung sowie die Besonderheiten der Kommunikation und Beratung über digitale Medien. • können zentrale Aspekte klient:innenzentrierter Gesprächsführung anwenden und die Herausforderungen und Chancen der methodischen Umsetzung reflektieren. • können ausgewählte Fragetechniken und Beratungstools selbstständig anwenden (Kinder und Sorgeberechtigte). • können die Kommunikation im Rahmen von Teamarbeit und Teamleitung reflektieren und weiterentwickeln.
Leistungsnachweis
Aktive Teilnahme

Inhalte
Pflicht 1: Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Grundlegende Theorien und Modelle der Kommunikation• Grundlagen der Gesprächsführung in Beratungssituationen• Besonderheiten der Kommunikation und Beratung über digitale Medien Pflicht 2: Gesprächsführung im professionellen Kontext (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Klient:innenzentrierte Gesprächsführung nach Rogers und Reflexion der methodischen Umsetzung• Übungen mit Fragetechniken und Beratungstools• Gesprächsführung mit Kindern verschiedener Altersstufen• Beratungssituationen mit Eltern und Sensibilisierung für schwierige Gesprächssituationen• Wertschätzende Kommunikation im Team
Sonstige Hinweise
-
Literatur
<p>Gührs, M., Novak, C. (2014). <i>Das konstruktive Gespräch: Ein Leitfaden für Beratung, Unterricht und Mitarbeiterführung mit Konzepten der Transaktionsanalyse</i>. Meezen.</p> <p>Retter, H.(2001). <i>Studienbuch pädagogische Kommunikation</i>. Bad Heilbrunn.</p> <p>Schulz von Thun, F. (2014). <i>Miteinander reden 1-4: Störungen und Klärungen/Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung/Das Innere Team und situationsgerechte Kommunikation/Fragen und Antworten</i>. Reinbek.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Soziologie und Recht in der Kindheitspädagogik	BPdK1040
Modulverantwortung	
Professorin Miriam Müller-Rensch	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	1
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Soziologie und sozialwissenschaftliche Grundlagen	Müller-Rensch	Vorlesung	35	2.0	30	45
Einführung in das Recht		Vorlesung	35	2.0	30	45

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Funktion und Bedeutung des Rechts in Bezug auf das Berufsfeld. • kennen die soziologischen, sozialwissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen und entwickeln ein Verständnis grundlegender sozialwissenschaftlicher und rechtlicher Fragestellungen. • verstehen gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge. • kennen Theorien, Begriffe und Methoden der jeweiligen Bezugswissenschaft mit dem Ziel konkreter Kompetenzorientierung. • können sozialwissenschaftliche und juristische Methoden anwenden und auf konkrete Sachverhalte transferieren. • entwickeln die Fähigkeit zum Sach- und Werturteil (Evaluierung).
Leistungsnachweis
Testat

Inhalte
Pflicht 1: Soziologie und sozialwissenschaftliche Grundlagen (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Soziologie• Grundbegriffe und Theorien der Soziologie• Soziale Ungleichheit und Gesellschaftsstruktur• Aktuelle gesellschaftliche Themen und sozialer Wandel
Pflicht 2: Einführung in das Recht (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Bedeutung des Rechts für die Kindheitspädagogik• Begriff und Wesen des Rechts, Rechtsquellen• Einteilungen des Rechts, Rechtsgebiete (Überblick Zivilrecht, Strafrecht und Öffentliches Recht)• Einführung in die juristische Arbeitsweise• Aufbau der nationalen Rechtsordnung und Grundlagen des Staatsorganisations- und Verfassungsrechts• Normdurchsetzung und Justiz• Grundlagen des Allgemeinen Teils des BGB und Grundlagen des Vertrags- und Haftungsrechts
Sonstige Hinweise
-
Literatur
<p><i>Korte, H., Schäfers, B. (2016). Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie. Wiesbaden.</i></p> <p><i>Mogge-Grothjan, H. (2011). Soziologie. Eine Einführung für soziale Berufe. Freiburg im Breisgau.</i></p> <p><i>Salzborn, S. (2011). Staat und Nation. Die Theorien der Nationalismusforschung in der Diskussion. Stuttgart.</i></p> <p><i>Schwierting, T. (2020). Was ist Gesellschaft? Einführung in soziologische Grundlagen. Stuttgart.</i></p> <p><i>Todorov, T. (2010). Die Angst vor den Barbaren. Kulturelle Vielfalt versus Kampf der Kulturen. Hamburg.</i></p> <p><i>Schmidt, C., Rabe, A. (2023). Recht für die Kindheitspädagogik, Baden-Baden.</i></p>
Verwendbarkeit des Moduls
BA Soziale Arbeit

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Psychologie in der Kindheit	BPdK1050
Modulverantwortung	
Professor Tobias Luck	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	1
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Entwicklungspsychologische Grundlagen	Luck	Vorlesung	35	2.0	30	45
Herausfordernde Entwicklungsverläufe	Luck	Vorlesung	35	2.0	30	45

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen fachspezifisches Wissen zu den Grundlagen der Entwicklungspsychologie. • haben das Entwicklungskonzept in all seiner Komplexität erfasst und können dies auf die kindheitspädagogische Praxis übertragen. • kennen zentrale Erklärungskonzepte und Theorien von Entwicklung, prä- und postnatale Entwicklungsprozesse, Entwicklungsrisiken und förderliche Faktoren, die Entwicklung von/in verschiedenen relevanten Funktionen bzw. Bereichen sowie Kennzeichen des Prozesses des Überganges von Kindheit ins Jugendalter und können das erworbene Fachwissen ebenfalls auf die pädagogische Praxis übertragen. • besitzen fachspezifisches Wissen zu herausfordernden Entwicklungsverläufen im Kindes- und Jugendalter. • können psychische Störungen sowie weitere Risikokonstellationen des Kindes- und Jugendalters differenzieren und haben Fachwissen über zugrunde liegende bio-psycho-soziale Ursachen und Möglichkeiten der Therapie, Behandlung und Unterstützung unter steter Berücksichtigung der Einbindung bzw. in Interaktion mit den umgebenden Systemen (Familie, Betreuungseinrichtungen, Gesellschaft etc.). • können das Konzept von Diagnosen einschließlich möglicher Vor- und Nachteile/Gefahren kritisch reflektieren, Konstrukte wie „pathologisch/psychisch krank“ oder „Normalität“ in ihrer gesellschaftlich-historischen Bedingtheit und Wandelbarkeit kritisch hinterfragen und das erworbene Fachwissen auf die pädagogische Praxis übertragen.

Leistungsnachweis
Testat
Inhalte
<p>Pflicht 1: Entwicklungspsychologische Grundlagen (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionen der Entwicklung und Verhältnis zwischen Anlage und Umwelt • Zentrale Erklärungskonzepte und Theorien der Entwicklung • Individualität, Kontinuität und Diskontinuität der Entwicklung • Entwicklung in sozialen Kontexten • prä- und postnatale Entwicklung • Entwicklungsrisiken und förderliche Faktoren • Entwicklung von/in verschiedenen relevanten Funktionen bzw. Bereichen (z. B. Kognition, Intelligenz, Emotion, soziale Beziehungen, Selbstkonzept, Moral, und psychosexuelle Entwicklung) • Übergang von der Kindheit ins Jugendalter <p>Pflicht 2: Herausfordernde Entwicklungsverläufe (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters (z. B. Angst, Depression, Störungen des Sozialverhaltens und sozialer Funktionen, Entwicklungsstörungen und ADHS) einschließlich Symptomatik/Diagnostik (und zugrunde liegender Diagnosesysteme, bio-psycho-sozialer Ursachen und Möglichkeiten der Therapie, Behandlung, Unterstützung und systemischer Aspekte (z. B. Kind als möglicher Symptomträger in bestimmten Systemen) • weitere Risikokonstellationen (Suizidalität, Kindesmisshandlung, -vernachlässigung, sexueller Missbrauch) für eine gelingende Entwicklung • Auseinandersetzung mit Diagnosen im Spannungsfeld zwischen defizitorientierten, medizinischen Krankheitsmodellen und Begrifflichkeiten und salutogenetisch orientierten Ressourcenmodellen (Vor- und Nachteile von Diagnosen, Gefahren von Labeling, Stigmatisierung, Pathologisierung etc.) und Konstrukten wie „pathologisch/psychisch krank“ oder „Normalität“ einschließlich der gesellschaftlich-historischen Einbettung und Wandelbarkeit
Sonstige Hinweise
-
Literatur
<p>Lohaus, A., Vierhaus, M. (2019). <i>Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters für Bachelor</i>. Berlin</p> <p>Siegler, R. et al. (2016) <i>Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter</i>. Berlin.</p> <p>Van der Doef, S. (2015). <i>Kleine Menschen große Gefühle. Die sexuelle Entwicklung von Kindern 0 - 12 Jahre</i>. Hamburg.</p> <p>Falkai, P. et al. (2022). <i>Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (7., vollständig überarbeitete Aufl.)</i>. Stuttgart</p> <p>Klicpera, C. (2019). <i>Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter</i>. Wien.</p> <p>Dilling, H. (2015). <i>Internationale Klassifikation psychischer Störungen. ICD-10 Kapitel V (F) Klinisch-Diagnostische Leitlinien</i>. Göttingen.</p> <p>American Psychiatric Association. (2015). <i>Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen DSM-5®</i>. Göttingen.</p> <p><i>weitere Literatur entsprechend der jeweiligen Vorlesungsinhalte</i></p>
Verwendbarkeit des Moduls
BA Soziale Arbeit



Modulbezeichnung	Modulcode
Anbahnung wissenschaftlicher Basiskompetenzen	BPdK1060
Modulverantwortung	
Professorin Maria Schmidt	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	1
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	Schmidt	Seminar	35	2.0	30	45
Einführung in das Studium	Ramm	Seminar	35	2.0	30	45

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die studiengangspezifischen Dokumente. • können individuelle Lernstrategien und Zeitmanagement-Techniken eigenständig anwenden. • haben die Fähigkeit entwickelt, eigene Lernprozesse und -ergebnisse kritisch zu analysieren (auch im Rahmen der Portfolioarbeit). • können die Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und haben die Bedeutung klarer, strukturierter und fundierter Argumentation verinnerlicht.
Leistungsnachweis
Modulportfolio

Inhalte
Pflicht 1: Einführung in das Studium (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Kenntnis und Umgang mit dem Modulhandbuch, den studiengangspezifischen Bestimmungen sowie der Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung• Kenntnis des eigenen Lernverhaltens und Ableitung von Lernstrategien• Vermittlung von verschiedenen Zeitmanagement-Techniken
Pflicht 2: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und dessen Bedeutung• Einführung in die wissenschaftlichen Standards der Fakultät• Entwicklung von Forschungsfragen und Formulierung von Hypothesen• Bedeutung und Aufbau einer klaren und fundierten Argumentation
Sonstige Hinweise
-
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Theoretische und konzeptionelle Grundlagen	BPdK2010
Modulverantwortung	
Professorin Michaela Reißmann	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Konzeptionelle und fachpolitische Grundlagen	Lochner	Seminar	35	1.0	15	30
Konzepte und Ansätze der Kindheitspädagogik	Reißmann	Seminar	35	3.0	45	60

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Einblick in die Fachdebatte um bundesdeutsche und internationale Bildungspläne gewonnen. kennen die verschiedenen Konzepte zu Zielen und Bildungsbereichen in den Bildungsplänen. verfügen über vertiefte Kenntnisse zum Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre. können das den Bildungsplänen zugrunde liegende Bildungsverständnis in Beziehung zu verschiedenen kindheitspädagogischen Ansätzen und Konzepten bringen. sind in der Lage, eigene fachliche Positionen zu ausgewählten pädagogischen Ansätzen und Konzepten darzustellen und zu begründen.
Leistungsnachweis
Klausur

Inhalte
Pflicht 1: Konzeptionelle und fachpolitische Grundlagen (1 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Bildungsbereiche in den verschiedenen Bildungsplänen und deren Bildungsverständnis• Bildungspläne national und international• Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre• aktuelle fachpolitische Diskurse und Entwicklungen
Pflicht 2: Konzepte und Ansätze der Kindheitspädagogik (3 SWS) <ul style="list-style-type: none">• pädagogische Ansätze und Profile von Kindertagesbetreuungseinrichtungen: Entwicklungen und aktuelle Diskurse• klassische Theorien und Ansätze der Kindheitspädagogik (z. B. Fröbelpädagogik)• reformpädagogische Ansätze und deren Bedeutung für die Kindheitspädagogik (z. B. Montessoripädagogik, Reggioansatz, Freinetpädagogik, Piklerpädagogik und Waldorfpädagogik)• neuere Ansätze (z. B. offene und situationsorientierte Ansätze und Naturpädagogik)
Sonstige Hinweise
-
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Bildungsbegleitung von Kindern	BPdK2020
Modulverantwortung	
Professorin Michaela Reißmann	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	6
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
Gleichzeitiger Besuch des Modul BPdK2070 "Professionalität, Praxis und Reflexion".

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Kindheitspädagogische Diagnostik	Reißmann	Seminar	35	2.0	30	45
Sprache und Bewegung in der Kindheit	Reißmann	Seminar	35	2.0	30	45

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Konzepte und Methoden kindheitspädagogischer Diagnostik beschreiben. • sind in der Lage, die Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Diagnostik zu skizzieren und haben eine reflektierte Haltung dazu entwickelt. • können kindzentrierte Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren anwenden. • sind in der Lage, den Sprach- und Schriftspracherwerb der Kinder sowie deren motorische Bildungsprozesse individuell und dialogisch zu begleiten. • wissen um die Bedeutung der Sprachentwicklung und der Sprachförderung. • kennen Sprachförderstrategien und können diese anwenden. • sind sich ihrer eigenen Sprache, ihrer Kommunikationskompetenz und dem eigenen Umgang mit Bewegungsbedürfnissen bewusst.
Leistungsnachweis
Modulportfolio

Inhalte
Pflicht 1: Kindheitspädagogische Diagnostik (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• verschiedene Konzepte pädagogischer Diagnostik, deren Ziele und Methoden sowie Grenzen• diagnostische Verfahren zur pädagogischen Beobachtung• ausgewählte Screenings und Testinstrumente• Beobachtung als pädagogische Grundhaltung und als fachliches Handeln• Dokumentationsformen• Datenschutz, Persönlichkeitsrechte und Gütekriterien
Pflicht 2: Sprache und Bewegung in der Kindheit (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Unterstützung sprachlicher und motorischer Bildungsprozesse• Gestaltung von sprach- und bewegungsfördernden Lernsettings für Kinder• Konzepte zur sprachlichen und motorischen Bildung• Sachstandserhebungen und Sprachförderprogramme• alltagsintegrierte Sprachförderung• Mehrsprachigkeit und Unterstützung von Kindern mit nichtdeutscher Erstsprache
Sonstige Hinweise
Die parallel stattfindende Praxisphase ist eng mit dem Modul BPDK2020 "Bildungsbegleitung von Kindern" verknüpft. Sowohl die Aufgaben für die Praxisphase als auch die Auswertung der Praxisaufgaben erfolgen im Kontext des Moduls BPDK2020 Bildungsbegleitung von Kindern.
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Mit Familien und im Sozialraum agieren	BPdK2030
Modulverantwortung	
Professorin Ulrike Igel	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Zusammenarbeit mit Eltern und Familien	Lochner	Seminar	35	2.0	30	45
Sozialraum und sozialraumorientierte Methoden	Igel	Seminar	35	2.0	30	45

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind fähig, familiäre Problemstellungen und Entwicklungsaufgaben zu identifizieren. • können niedrigschwellige Hilfen und die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe zusammenfassen, um diese an Familien zu adressieren - im Sinne der Unterstützung, Förderung und Stärkung. • erkennen und verstehen die Kontextualisierung von sozialen Problemlagen und Lebenswelten. • können Methoden der Sozialraumanalyse anwenden und die Ergebnisse interpretieren. • kennen Methoden der Netzwerkanalyse und Netzwerkarbeit und können diese umsetzen. • sind in der Lage, sich im Team zu organisieren und ihre praktischen Erfahrungen mit Bezug zur Theorie zu reflektieren.
Leistungsnachweis
Mündliche Projektpräsentation

Inhalte
Pflicht 1: Zusammenarbeit mit Eltern und Familien (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• familiäre Lebensmodelle im gesellschaftlichen Wandel• Arbeit mit Familien aus kindheitspädagogischer Perspektive• methodische Ansätze in der Arbeit mit Familien• familiäre Entwicklungsaufgaben und soziale Probleme• Überblick über familienbezogene Angebote der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere Kita- und Grundschulsozialarbeit
Pflicht 2: Sozialraum und sozialraumorientierte Methoden (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• soziale Ungleichheit in räumlichen Kontexten• Sozialraumorientierung und (reflexive) Sozialraumarbeit• Methoden der Sozialraumanalyse• Methoden der Netzwerkanalyse• Partizipation, Kooperation und Vernetzung im Sozialraum
Sonstige Hinweise
-
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
BA Soziale Arbeit

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Strategien und Konzepte der Organisationsentwicklung	BPdK2040
Modulverantwortung	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Organisations- und Managementtheorien		Seminar	35	2.0	30	75
Finanzierung, Träger und Vernetzung		Seminar	35	1.0	15	30

Lernziele / Lernergebnisse
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> kennen und verstehen verschiedene Modelle von Organisations- und Managementtheorien. kennen die Finanzierungs- und Trägerstrukturen kindheitspädagogischer Angebote und Institutionen.
Leistungsnachweis
Klausur

Inhalte
Pflicht 1: Organisations- und Managementtheorien (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Theorien pädagogischer Organisationen• Ablauf- und Aufbauorganisation• Grundlagen des Sozialmanagements Pflicht 2: Träger, Finanzierung und Vernetzung (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Trägerlandschaft und Entwicklungsgeschichte• Finanzierungsformen• Bedarfsfeststellung und -planung• adressat:innenorientierte Angebotsentwicklung (Wunsch- und Wahlrecht von Familien)• Kalkulation und Budgetplanung
Sonstige Hinweise
-
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Gesundheit, Teilhabe und Inklusion	BPdK2050
Modulverantwortung	
Professorin Diana Ramm	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit	Ramm	Vorlesung	35	1.0	15	35
Teilhabe und Inklusion in der Kindheitspädagogik	Ramm	Seminar	18	2.0	30	70

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, verschiedene Modelle und Erklärungsansätze zu Gesundheit und Krankheit zu beschreiben und zu differenzieren. • sind fähig, Einflussfaktoren auf die Gesundheit zu benennen und in Beziehung zu setzen. • verfügen über Fachwissen zu Theorien und rechtlichen Grundlagen der Teilhabe und Inklusion und können dieses in aktuelle Diskurse einordnen.
Leistungsnachweis
Testat

Inhalte
Pflicht 1: Grundlagen von Gesundheit und Krankheit (1 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Modelle und Erklärungsansätze zu Gesundheit und Krankheit (z. B. biomedizinische Sichtweise, bio-psycho-soziales-Modell, Salutogenese und planetare Gesundheit)• Grundlagen der internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)• Einflussfaktoren auf die Gesundheit
Pflicht 2: Teilhabe und Inklusion in der Kindheitspädagogik (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• theoretische Perspektiven und Konzepte zu Teilhabe und Inklusion• rechtliche und politische Rahmenbedingungen
Sonstige Hinweise
-
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
BA Soziale Arbeit

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Wissenschaftliche Basiskompetenzen	BPdK2060
Modulverantwortung	
Professorin Maria Schmidt	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
BPdK1060 "Anbahnung wissenschaftlicher Basiskompetenzen"

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten	Schmidt	Seminar	35	1.0	15	35
Empirische Forschungsmethoden	Schmidt	Seminar	35	2.0	30	70

Lernziele / Lernergebnisse
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • sind fähig, im Sinne des wissenschaftlichen Arbeitens zukünftige schriftliche Arbeiten zu verfassen. • können, grundlegende qualitative und quantitative Forschungsmethoden erläutern und deren Anwendung in wissenschaftlichen Arbeiten verstehen und entsprechend umsetzen. • können, dem vorhergehenden Ziel entsprechend, Daten erheben, analysieren und interpretieren.
Leistungsnachweis
Aktive Teilnahme

Inhalte
Pflicht 1: Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten (1 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Methoden der Literaturrecherche• Bewertung und Auswahl relevanter Literatur• Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibstils und der Sprachverwendung• Präsentation von Forschungsergebnissen
Pflicht 2: Methoden der empirischen Sozialforschung (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Einführung in die empirische Sozialforschung• Unterscheidung zwischen qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden• Entwicklung eines Forschungsdesigns und Auswahl der passenden Methodologie• Überblick über quantitative Forschungsmethoden• Grundlagen der statistischen Analyse und Interpretation quantitativer Daten• Einführung in qualitative Forschungsmethoden (z. B. Interviews, Beobachtungen und Fallstudien).• Techniken der Datenerhebung und Analyse qualitativer Daten• Methoden der Text- und Inhaltsanalyse• Techniken und Herausforderungen der Datenerhebung im Feld• Methoden der Datenanalyse in der qualitativen und quantitativen Forschung
Sonstige Hinweise
-
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Professionalität, Praxis und Reflexion	BPdK2070
Modulverantwortung	
Professorin Heike Schulze	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
Gleichzeitiger Besuch des Modul BPdK2020 "Bildungsbegleitung von Kindern".

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Theoretische Grundlagen der Profession	Schulze	Seminar	35	1.0	15	0
Sozialisationstheorien	Schulze	Seminar	35	1.0	15	0
Praxis I und Reflexion	Cicero Catanese	Übung	18	1.0	15	40
Praxis II		Praktikum		0.0	0	65

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Professionstheorien benennen und diese auf die Kindheitspädagogik anwenden. • kennen relevante soziologische Sozialisationstheorien und können sie als heuristischen Rahmen für das Verständnis der spezifischen Situationen der Kinder und ihrer Familien nutzen. • sind in der Lage, das eigene berufliche Selbstverständnis zu reflektieren. • können Anforderungen und Merkmale professionellen Handelns in kindheitspädagogischen Einrichtungen erkennen. • können ihre Rolle und Verantwortung in der kindheitspädagogischen Praxis reflektieren und verstehen. • sind fähig, Bildungs- und Erziehungsprozesse kritisch zu analysieren und zu bewerten. • sind in der Lage, das Portfolio anhand von Aufgaben als Werkzeug zur Unterstützung der individuellen Professionalisierung einzusetzen.
Leistungsnachweis
Aktive Teilnahme

Inhalte
<p>Pflicht 1: Theoretische Grundlagen der Profession (1 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die wichtigsten historischen und zeitgenössischen Theorien und Modelle • Profession und Professionalisierung • Analyse von aktuellen Trends, Herausforderungen und möglichen Zukunftsszenarien der Profession • Biografie und Professionalität <p>Pflicht 2: Sozialisationstheorien (1 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefende Auseinandersetzung mit Sozialisationsinstanzen Familie, Kindertagesbetreuung und Schule • vertiefende Auseinandersetzung mit zentralen Sozialisationstheorien (insbesondere Bronfenbrenner, Parsons, Mead und Bourdieu) • Herausarbeitung der Zusammenhänge in den verschiedenen Theorieperspektiven auf Gesellschaft und Sozialisation <p>Pflicht 3: Praxis I und Reflexion (1 SWS sowie 40 Stunden Praxis)</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktische Anwendung von bereits erworbenen Erkenntnissen und Kompetenzen • Analyse und Reflexion eigener praktischer Erfahrungen • Erkennen und Verstehen von Lernmomenten und Herausforderungen in der Praxis • Entwicklung von Strategien zur Übertragung der Reflexionsergebnisse in die Praxis • Umgang mit emotionalen Reaktionen während der Reflexionsprozesse <p>Pflicht 4: Praxis II (Orientierungspraktikum I, 65 Stunden Praxis)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinführung zum professionellen Handeln in kindheitspädagogischen Institutionen • Analyse der Gestaltung von ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsprozessen in kindheitspädagogischen Institutionen
Sonstige Hinweise
<p>Die Praxisphase ist eng mit dem Modul BPDK2020 "Bildungsbegleitung von Kindern" verknüpft. Sowohl die Aufgaben für die Praxisphase als auch die Auswertung der Praxisaufgaben erfolgen im Kontext des Moduls BPDK2020 "Bildungsbegleitung von Kindern".</p>
Literatur
<p>Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<p>-</p>

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Transitionen und pädagogische Arbeit	BPdK3010
Modulverantwortung	
Professorin Michaela Reißmann	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	3
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Gestaltung von Transitionen	Lochner	Seminar	35	3.0	45	30
Pädagogische Arbeit in kindheitspädagogischen Kontexten	Reißmann	Seminar	35	3.0	45	30

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, grundlegende Kenntnisse zu Transitionstheorien und Bindungstheorie wiederzugeben und können deren Implikationen auf die Gestaltung der Eingewöhnungs- und anderer Übergangsphasen beziehen. haben Einblick in verschiedene kindheitspädagogische Handlungsfelder gewonnen. sind in der Lage, Bildungsprozesse von Kindern unterschiedlichen Alters individuell und dialogisch zu begleiten und eine fördernde Umgebung zu schaffen. können methodisch-didaktische Arrangements für unterschiedliche Altersgruppen analysieren und eigenverantwortlich entwickeln.
Leistungsnachweis
Verschriftlichtes Referat

Inhalte
Pflicht 1: Gestaltung von Transitionen (3 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Transitionstheorien und Bindungstheorie• Bedeutung der Übergangsgestaltung• Pädagogische Gestaltung von Übergängen (Familie – Kindertagespflege – Kindertagesbetreuungseinrichtung – Schule – weiterführende Schule)• Qualitätskriterien zur Gestaltung von Übergängen zwischen Institutionen und innerhalb einer Institution• Bindung, Partizipation und Interaktionsgestaltung mit Kindern
Pflicht 2: Pädagogische Arbeit in kindheitspädagogischen Kontexten (3 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Handlungsfelder der Kindheitspädagogik• transdisziplinäre Arbeit• Arbeit in Hort und Grundschulen sowie Freizeit und Erholung• unterschiedliche Bildungsphilosophien in der Elementar- und der Primarpädagogik• Kindheitspädagogik und Sozialpädagogik im Diskurs
Sonstige Hinweise
-
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Diversität	BPdK3020
Modulverantwortung	
Professorin Christine Rehklaue	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	3
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Diversität	Rehklaue	Vorlesung	35	2.0	30	45
Vertiefung Diversität und Kindheitspädagogik	Rehklaue	Seminar	35	2.0	30	45

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> wissen um die Bedeutung der Diversity Studies für die Kindheitspädagogik. kennen ausgewählte Auseinandersetzungen zu sozialer Herkunft, Gender und sexueller Orientierung, Ethnizität, Religion und Behinderung. erkennen die Komplexität sozialer Wirklichkeiten und die Gefahren von Simplifizierungen derselben. erkennen Irritationen der eigenen Wahrnehmung als produktive Quelle für selbstreflexive Praxen. erwerben die Fähigkeit zum reflektierten, gleichstellungsorientierten Umgang mit Geschlechterverhältnissen. werden zu einem reflektierten Umgang mit der Konstruktion sozialer Ungleichheiten im Berufs- und Alltagsleben befähigt. setzen sich mit Identitätsbildungsprozessen in der Migrationsgesellschaft auseinander.
Leistungsnachweis
Lernjournal

Inhalte
Pflicht 1: Diversität (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Einführung in die theoretischen Grundlagen der Diversity Studies• Diversitätsmerkmale und Intersektionalität• Formen von Diskriminierung• Interventionsformen in der Kindheitspädagogik Pflicht 2: Vertiefung Diversität und Kindheitspädagogik (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Diversitätsmerkmale im Kontext der Kindheitspädagogik• soziale und ethnische Herkunft sowie Intersektionalität im Bildungskontext• differenzsensibles pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft• Doing Gender und Undoing Gender in der frühkindlichen Bildung• Gender Mainstreaming• Methoden, Schlüsselkompetenzen und Umsetzungsinstrumente in der frühkindlichen Bildung
Sonstige Hinweise
-
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
BA Soziale Arbeit

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Kinder- und Jugendschutz	BPdK3030
Modulverantwortung	
Professor Jörg Altmann	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	3
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
Empfohlen: Modul BPdK1040 "Soziologie und Recht in der Kindheitspädagogik"

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Kinder- und Jugendschutz, Frühe Hilfen	Rosenbauer	Vorlesung	35	1.0	15	20
Familienrecht		Vorlesung	35	2.0	30	50
Recht der Kinder- und Jugendhilfe	Altmann	Vorlesung	35	1.0	15	20

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen, in denen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen bzw. jungen Menschen und ihren Familien stattfindet. • kennen die Grundlagen des Familienrechts, der elterlichen Rechte und Pflichten sowie Aufgaben und Funktion des staatlichen Wächteramts. • haben ein Verständnis von Kindeswohl und des Schutzauftrags der Kinder- und Jugendhilfe als Querschnittsaufgabe. • kennen Präventions- und Interventionsmöglichkeiten des Kinder- und Jugendschutzes. • kennen und verstehen die Leistungen und Prinzipien des Kinder- und Jugendhilferechts und der Ländergesetze. • können die Kenntnisse auf praxisrelevante Sachverhalte anwenden.
Leistungsnachweis
Klausur

Inhalte
<p>Pflicht 1: Kinder- und Jugendschutz, Frühe Hilfen (1 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutzrechte in Kindheit und Jugend, Institutionen und Interventionsoptionen • Dimensionen von Kindeswohl, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung • institutionelle Schutzkonzepte • erzieherischer Kinder- und Jugendschutz • Frühe Hilfen als regionale, interdisziplinäre Netzwerke und niedrigschwellige Hilfsangebote <p>Pflicht 2: Familienrecht (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff der Familie und Aufgaben des Familienrechts • Ehe, Lebenspartner, Lebensgemeinschaft: Rechte und Pflichten, Trennungs- und Scheidungsfolgen • Ehegatten-, Trennungs- und nachehelicher Unterhalt • Verwandtschaft, Abstammung, Elternschaft und Adoption • Kindesunterhalt und Unterhalt zwischen Verwandten • Grundlagen elterliche Sorge und einzelne Elemente des Sorgerechts • Elterliche Sorge und Kindeswohl • Elterliche Sorge getrenntlebender Eltern, Sorgerechte von Stiefelternteile • FamFG: Verfahrensgrundsätze des familiengerichtlichen Verfahrens und Verfahrensbeistand • familienrechtliche Bezüge zum Strafrecht, sexuelle Selbstbestimmung und Opferrechte <p>Pflicht 3: Recht der Kinder- und Jugendhilfe (1 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen der Kinder- und Jugendhilfe • Beratungs- und Beistandsformen • Schutzauftrag und Inobhutnahme • Hilfen zur Erziehung • Jugendhilfeplanung
Sonstige Hinweise
-
Literatur
<p>Pflicht 1</p> <p>Rätz, R. et al. (2014). <i>Lehrbuch Kinder- und Jugendhilfe. Grundlagen, Handlungsfelder, Strukturen und Perspektiven</i>. Weinheim.</p> <p>Böwer, M., Kotthaus, J. (2018). <i>Praxisbuch Kinderschutz. Professionelle Herausforderungen bewältigen</i>. Weinheim.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
BA Soziale Arbeit

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Praxisforschung und Ethik in der Kindheitspädagogik	BPdK3040
Modulverantwortung	
Professorin Maria Schmidt	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	3
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Vorbereitung Praxisforschung und Praxissemester	Lochner	Seminar	35	2.0	30	45
Ethik in Kindheitspädagogik und Kindheitsforschung	Schmidt	Seminar	35	2.0	30	45

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, eine Forschungsfrage zu entwickeln und diese in ein methodisches Konzept zu überführen. Ihnen wird ermöglicht, sich auf ihre Rolle als Praxisforschende vorzubereiten. • können die Inhalte der „Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen“ beschreiben. • sind in der Lage, ethische Fragestellungen als Bestandteile aller pädagogischen Prozesse zu identifizieren und normative und persönliche Wertvorstellungen zu reflektieren. • können moralischen Dilemmata und ethisch-pädagogische Fragestellungen reflexiv begegnen. • sind fähig, die ethischen Implikationen von Forschungsaktivitäten mit Kindern zu bewerten. • können individuelle und soziale Wirkungen von Forschung in der Kindheitspädagogik wahrnehmen. • sind fähig, forschungsethische Codices zu analysieren und zu reflektieren.
Leistungsnachweis
Forschungskonzept

Inhalte
Pflicht 1: Vorbereitung Praxisforschung und Praxissemester (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Planung eines Forschungsvorhabens• analytische Zugänge zu Forschungsdesideraten• Entwicklung einer Forschungsfrage und eines Erhebungsdesigns• Vorbereitung auf Feldzugang und Feldrolle• Grundlagen gemäß Praxisordnung (PraO-BA-PdK)• exemplarische Arbeit an einer Lernzielvereinbarung• Selbstmanagement und Selbstfürsorge
Pflicht 2: Ethik in Kindheitspädagogik und Kindheitsforschung (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der (Professions-)Ethik• Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen• Anwendung ethischer Theorien auf kindheitspädagogische Kontexte• Diskussion verschiedener ethischer Dilemmata in der Kindheitspädagogik• ethische Aspekte der Beziehungsgestaltung zwischen Pädagog:innen und Kindern• ethische Entscheidungsfindung in der pädagogischen Arbeit• Grundlagen der Forschungsethik: Definitionen und Schlüsselkonzepte• Bedeutung ethischer Überlegungen und ethischer Prinzipien in der Kindheitsforschung• Verantwortungsvolle Berichterstattung und Publikation von Forschungsergebnissen• Umgang mit Darstellung und Interpretation kindlicher Perspektiven
Sonstige Hinweise
-
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Praxis & Reflexion	BPdK3050
Modulverantwortung	
Giovanni Cicero Catanese	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	3
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
BPdK2070 "Professionalität, Praxis & Reflexion"

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Selbstreflexion pädagogischen Handelns	Cicero Catanese	Übung	18	2.0	30	0
Praxis III		Praktikum		0.0	0	120

Lernziele / Lernergebnisse
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • können die Bedeutung und den Prozess der Selbstreflexion im pädagogischen Kontext verstehen. • sind in der Lage, Techniken und Werkzeuge der Selbstreflexion anzuwenden, um ihr pädagogisches Handeln kritisch zu analysieren. • sind fähig, ihre pädagogischen Entscheidungen und Handlungen kritisch zu hinterfragen und aus ihren Erfahrungen zu lernen. • sind daran interessiert, einen individuellen Entwicklungsplan zu erstellen, der Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung ihrer pädagogischen Praxis umfasst. • können Anforderungen und Merkmale professionellen Handelns in kindheitspädagogischen Einrichtungen erkennen. • können ihre Rolle und Verantwortung in der kindheitspädagogischen Praxis reflektieren und verstehen. • sind fähig, Bildungs- und Erziehungsprozesse kritisch zu analysieren und zu bewerten. • sind in der Lage, das Portfolio anhand von Aufgaben als Werkzeug zur Unterstützung der individuellen Professionalisierung einzusetzen.
Leistungsnachweis
Modulportfolio

Inhalte
Pflicht 1: Selbstreflexion pädagogischen Handelns (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Definition und Bedeutung der Selbstreflexion im pädagogischen Kontext• Methoden der Selbstreflexion im pädagogischen Kontext• Analyse und Reflexion individueller pädagogischer Entscheidungen und Handlungen• Erstellung eines persönlichen Entwicklungsplans
Pflicht 2: Praxis III (Orientierungspraktikum II, 120 Stunden Praxis) <ul style="list-style-type: none">• Hinführung in das professionelle Handeln in einer kindheitspädagogischen Institution• Analyse der Gestaltung von ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsprozessen in kindheitspädagogischen Institutionen• Portfolioarbeit
Sonstige Hinweise
-
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Praxissemester & Reflexion	BPdK4010
Modulverantwortung	
Professorin Barbara Lochner	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	20
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	4
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
BPdK3040 "Praxisforschung und Ethik in der Kindheitspädagogik"
BPdK3050 "Praxis III & Reflexion"

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Praxis IV		Praktikum		0.0	0	555
Praxisbegleitung & Reflexion	Cicero Catanesse Lochner	Seminar	18	2.0	30	0
Begleitung Praxisforschung	Lochner	Seminar	35	1.0	15	0

Lernziele / Lernergebnisse
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> entwickeln die Fähigkeit, sich reflexiv mit Struktur-, Prozess- und Orientierungsqualität in den Einrichtungen auseinanderzusetzen und ihr eigenes Handeln in der Praxis selbstreflexiv und fachlich begründet in den Blick zu nehmen, es zu analysieren und zu beurteilen. können theoretische Grundlagen zu ihren praktischen Erfahrungen in Beziehung setzen. sind in der Lage, ihr Forschungskonzept umzusetzen und auf Herausforderungen im Umsetzungsprozess adäquat zu reagieren sowie ihr Vorhaben ggf. anzupassen.
Leistungsnachweis
Praxisbericht

Inhalte
Pflicht 1: Praxis IV (Praxissemester, 555 Stunden Praxis)
Pflicht 2: Praxisbegleitung und Reflexion (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Reflexion einer Praxiserfahrung• Analyse der Einrichtungsqualität auf den unterschiedlichen Ebenen, rekonstruktiv-verstehender Zugang zur pädagogischen Praxis
Pflicht 3: Begleitung Praxisforschung (1 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Präsentation von Forschungsständen• Reflexion des Forschungsprozesses• Diskussion von Herausforderungen und Anpassungsbedarfen des Erhebungsdesigns
Sonstige Hinweise
-
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Weltaneignung von Kindern	BPdK5010
Modulverantwortung	
Professorin Michaela Reißmann	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	5
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Kinder in analoger und digitaler Welt	Reißmann	Seminar	35	2.0	30	20
Natur, Umwelt und Bildung für nachhaltige Entwicklung	Muster	Seminar	35	2.0	30	20
Kreativität, ästhetische und mathematische Weltzugänge	Reißmann	Seminar	35	2.0	30	20

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, sich mit Forschungserkenntnissen über das Aufwachsen von Kindern in der digitalen Welt auseinanderzusetzen und können pädagogische Schlussfolgerungen ableiten. • können Fragen von Kindeswohl und Kinderschutz in der digitalen Welt beantworten und sind kritisch-reflektiert zur Mediennutzung von Kindern. • sind fähig, Grundwissen über die Entwicklung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Denkens und der Kreativität bei der individuellen Bildungsprozessbegleitung von Kindern anzuwenden und entsprechende Bildungsgelegenheiten zu schaffen. • können Grundkenntnisse zu Prinzipien, zur Methodik und Didaktik von Mathematik, Naturwissenschaften und Technik im Elementar- und Primarbereich differenziert darstellen. • können Spiel- und Lernanregungen in der belebten Natur sowie geeignete Lernumgebungen gestalten und dabei von den Interessen, Vorstellungen und Fragen der Kinder ausgehen. • können ihr fundiertes Verständnis für die Konzepte und die Bedeutung der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie der ökologischen Bildung differenziert anwenden.

Leistungsnachweis
Werkstattbericht
Inhalte
<p>Pflicht 1: Kinder in analoger und digitaler Welt (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz • Kinderrechte und Kinderschutz in der digitalen Welt • Gefahren durch Cyberkriminalität und Cyberaggression • Chancen für die Teilhabe von Kindern: Wissensaneignung und kommunikativer Austausch durch digitale Technologien • Ausgewählte Beispiele aktiver Medienarbeit mit Kindern • kritisch-reflektierter Umgang mit Medien <p>Pflicht 2: Natur, Umwelt und Bildung für nachhaltige Entwicklung (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und ökologische Bildung • philosophieren mit Kindern über ökologische Themen • Umwelt- und Naturpädagogik • Ziele, Schlüsselkompetenzen, didaktische Prinzipien und Gestaltungsgrundsätze einer Bildung für nachhaltige Entwicklung • umweltgerechtes Alltagshandeln in Institutionen der Kindheitspädagogik • naturbelassene Lernumgebungen und natürliche Materialien <p>Pflicht 3: Kreativität, ästhetische und mathematische Weltzugänge (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Vorstellungen über mathematische und naturwissenschaftliche Phänomene bei Kindern • Begleitung mathematischer, naturwissenschaftlicher und technischer Bildungsprozesse von Kindern • naturwissenschaftliches und ästhetisches Arbeiten, insbesondere Beobachten, Sammeln und Ordnen, Experimentieren und Untersuchen • Konzepte ästhetischer, mathematischer, naturwissenschaftlicher und technischer Bildung für Kinder • Stärkung kindlicher Kreativität und ästhetischer Wahrnehmung
Sonstige Hinweise
-
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Zivilgesellschaftliche Bildung	BPdK5020
Modulverantwortung	
Professorin Viola Muster	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	5
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Partizipation und Kinderrechte	Ramm	Seminar	35	2.0	30	45
Gesellschaft, Ökonomie und Ökologie	Muster	Seminar	35	2.0	30	45

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, die Bedeutung und Umsetzung der Kinderrechte in verschiedenen Kontexten zu erkennen und Strategien zur Förderung zum Schutz der Kinderrechte in ihrer beruflichen Praxis anzuwenden. • können die Konzepte und die Bedeutung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen verstehen und sind befähigt, effektive Methoden und Techniken zur Förderung der Partizipation in verschiedenen Settings zu entwickeln und anzuwenden, um die aktive Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in Entscheidungsprozessen zu unterstützen. • sind in der Lage, sich kritisch mit gesellschaftlichen Entwicklungen auseinanderzusetzen und daraus Handlungsmöglichkeiten zur Mitgestaltung abzuleiten.
Leistungsnachweis
Moduldokumentation

Inhalte
Pflicht 1: Partizipation und Kinderrechte (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• rechtliche und theoretische Grundlagen der Partizipation (auch im Sinne der Demokratieentwicklung)• Konzepte der Partizipation von Kindern und Jugendlichen• Bedeutung der Partizipation für die Entwicklung und das Wohlbefinden von Kindern• historische Entwicklung und globale Bedeutung der Kinderrechte• rechtliche Verpflichtungen und Umsetzung der Kinderrechte auf nationaler und internationaler Ebene• Rolle der Kinderrechte in der Bildung und pädagogischen Arbeit• Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in die Kinderrechtsbildung
Pflicht 2: Gesellschaft, Ökonomie und Ökologie (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Analyse und Reflexion von ökologischen, sozialen und ökonomischen Entwicklungen• Individuelle und kollektive Verantwortungsübernahme zur Gestaltung von Umwelt und Gesellschaft in der Lebenswelt von Kindern• Voraussetzungen und Möglichkeiten für zivilgesellschaftliches Engagement
Sonstige Hinweise
-
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Organisationen leiten und Mitarbeitende führen	BPdK5030
Modulverantwortung	
Professorin Barbara Lochner	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	5
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
Gleichzeitiger Besuch des Modul BPdK5040 "Praxis & Reflexion".

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Leadership und Teamarbeit	Lochner	Seminar	35	2.0	30	45
Organisations- und Qualitätsentwicklung	Lochner	Seminar	35	2.0	30	45

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen unterschiedliche Modelle von Führung und kennen die Dimensionen von pädagogischem Leadership. sind in der Lage, theoretische Modelle auf praktische Erfahrungen zu übertragen und sie als Bezugspunkt für Reflexionen zu nutzen. entwickeln ein eigenes Führungsverständnis und kennen wesentliche Aufgaben und Qualitätsaspekte von Führung. sind sich des Zusammenhangs von Leitungs- und Teamqualität bewusst. kennen und verstehen verschiedene Modelle von Organisations- und Qualitätsentwicklung. verstehen wie Qualitäts- und Organisationsentwicklung zusammenhängen. wissen um den ethischen Hintergrund für die Entwicklung von Leitbildern, Werten und Visionen in Organisationen und deren Relevanz für die Qualitätsentwicklung auf der Prozessebene pädagogischer Praxis. sind mit den Grundlagen des Changemanagements vertraut und können eine Idee davon entwickeln, welche Stakeholder in Veränderungsprozesse einbezogen werden sollten.
Leistungsnachweis
Modulportfolio

Inhalte
Pflicht 1: Leadership und Teamarbeit (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Führungsmodelle und -konzepte in der Sozialwirtschaft• aktuelle Diskurse pädagogischer Führung/Leadership im nationalen und internationalen Kontext• Grundlagen der Steuerung von Organisationen durch Führung• betriebswirtschaftliche, sozialpolitische, demographische Perspektiven auf Führung• Instrumente und Methoden von Leitung zur Führung von Teams und Organisationen• Zusammenhänge von Leitungs- und Teamqualität/ Teamentwicklungsprozessen• individuelle Kompetenzprofile und Rollen
Pflicht 2: Organisations- und Qualitätsentwicklung (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Qualitätsbegriff• Qualitätsmanagement-Systeme• Organisationsentwicklungsmodelle und -instrumente in der Kindheitspädagogik• Change-Management• Stakeholder-Analyse als Grundlage der Organisationsentwicklung
Sonstige Hinweise
Die parallel stattfindende Praxisphase ist eng mit dem Modul BPDK5030 "Organisationen leiten und Mitarbeitende führen" verknüpft. Sowohl die Aufgaben für die Praxisphase als auch die Auswertung der Praxisaufgaben erfolgen im Kontext des Moduls BPDK5030 "Organisationen leiten und Mitarbeitende führen".
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Praxis & Reflexion	BPdK5040
Modulverantwortung	
Professorin Barbara Lochner	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	10
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	5
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
BPdK4010 "Praxissemester & Reflexion"
Gleichzeitiger Besuch des Moduls BPdK5030 "Organisationen leiten und Mitarbeitende führen"

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Praxis V		Praktikum		0.0	0	64
Auswertung von Daten der Praxisforschung	Lochner	Seminar	35	2.0	30	91
Reflexion und Auswertung Praxissemester	Rißmann	Seminar	35	1.0	15	100

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre im Praktikum gesammelten Erfahrungen zu reflektieren, insbesondere im Hinblick auf die im Handlungsfeld geforderte Fachlichkeit und die eigene berufliche Sozialisation. • können ihre eigene berufliche Rolle innerhalb des Handlungsfeldes kritisch betrachten und definieren. • sind fähig, aktuelle Debatten und theoretische Grundlagen ihrer Profession zu verstehen und in Bezug auf ihre praktischen Erfahrungen und ihre berufliche Rolle zu reflektieren. • sind interessiert, praktische Erfahrungen im Handlungsfeld Leiten und Führen zu erwerben. • nutzen die Möglichkeit, Fähigkeiten und Kompetenzen im Bereich der Führung und des Managements zu entwickeln, die für leitende Positionen erforderlich sind. • kennen den Zusammenhang von Forschungsfrage, Erhebungsmethode und Auswertungsverfahren. • erhalten praktische Einblicke in die Datenanalyse auf der Basis eigener Projekte. • entwickeln die Kompetenz, ihre eigenen Handlungsweisen während des Praxissemesters und die dort eingesetzten pädagogischen Konzepte hinsichtlich ihrer Effektivität und Angemessenheit kritisch zu bewerten, auch im Kontext ethischer und professioneller Standards.

Leistungsnachweis
Praxiskolloquium
Inhalte
Pflicht 1: Praxis V (Leitungspraktikum, 64 Stunden Praxis)
Pflicht 2: Auswertung von Daten der Praxisforschung <ul style="list-style-type: none">• Reflexion des Praxisforschungsprozesses im Kontext der Arbeitspraxis• Wahl und Anwendung qualitativer und quantitativer Analysemethoden• Reflexion und Diskussion der Praxisforschung mit Blick auf Praxisentwicklung
Pflicht 3: Reflexion und Auswertung Praxissemester <ul style="list-style-type: none">• Bearbeitung von Fallbeispielen der Studierenden und Reflexion im Hinblick auf den Theorie-Praxis-Transfer• Reflexion der eigenen beruflichen Rolle• Ableitung weiterer Lernperspektiven• Elemente professioneller Identität im pädagogischen Kontext
Sonstige Hinweise
Die Praxisphase ist eng mit dem Modul BPDK5030 "Organisationen leiten und Mitarbeitende führen" verknüpft. Sowohl die Aufgaben für die Praxisphase als auch die Auswertung der Praxisaufgaben erfolgen im Kontext des Moduls BPDK5030 "Organisationen leiten und Mitarbeitende führen".
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Herausforderungen verstehen und vorurteilsbewusst handeln	BPdK6010
Modulverantwortung	
Professorin Christine Rehklaue	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	6
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung	Rehklaue	Praktische Übung	18	2.0	30	45
Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen	Ramm	Praktische Übung	18	2.0	30	45

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind sich ihres eigenen biographischen Hintergrundes bewusst und können eigene „blinde Flecken“ im Hinblick auf Vorurteile, Einseitigkeiten und Diskriminierung, die das Wohlbefinden von Kindern und deren Familien beeinträchtigen können, erkennen. • kennen und verstehen die Mechanismen herausfordernder Verhaltensweisen und pädagogischen Fehlverhaltens. • sind fähig, Handlungsstrategien im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen und pädagogischen Fehlverhalten auszuwählen und anzuwenden.
Leistungsnachweis
Aktive Teilnahme

Inhalte
Pflicht 1: Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Interaktion mit Kindern vorurteilsbewusst gestalten• Zusammenarbeit mit Familien vorurteilsbewusst gestalten• Zusammenarbeit im Team vorurteilsbewusst gestalten• Methoden zur vorurteilsbewussten Reflexion
Pflicht 2: Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Verständnis der Ursachen und Einflussfaktoren von herausforderndem Verhalten• Methoden zum Erkennen und zur objektiven Bewertung von Verhaltensweisen, die als herausfordernd oder problematisch angesehen werden• Entwicklung und Anwendung effektiver Strategien und Techniken zur Intervention bei herausforderndem Verhalten• Diskussion über pädagogisches Fehlverhalten, dessen Ursachen und Auswirkungen• Strategien, um pädagogisches Fehlverhalten zu vermeiden und angemessen darauf zu reagieren• Einblick in die rechtlichen Grundlagen im Umgang mit herausforderndem Verhalten und pädagogischem Fehlverhalten
Sonstige Hinweise
-
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Bachelorthesis und professionelle Identität	BPdK6030
Modulverantwortung	
Professorin Michaela Reißmann	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	14
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	6
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
Bestandene Module der Semester 1 bis 4

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Professionelle Identität	Reißmann	Seminar	18	2.0	30	30
Bachelorthesis		keine Veranstaltung		0.0	0	360

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, innerhalb des vorgegebenen Zeitraums eine Fragestellung im Kontext Bildung und Erziehung von Kindern mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu konzipieren und zu bearbeiten. • können Prinzipien und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens selbstständig und zielorientiert in einer konkreten Aufgabenstellung umsetzen, eigene Antworten finden und diese nachvollziehbar darstellen. • sind fähig, innerhalb der theoretischen und praktischen Dimensionen der Kindheitspädagogik und ihrer Bezugswissenschaften zu argumentieren und die Ergebnisse analytisch zu bearbeiten. • sind in der Lage, ihre eigene professionelle Entwicklung im Studienverlauf nachzuvollziehen und haben eine eigene berufliche Perspektive entwickelt. • können ihr professionelles Handeln fachlich fundiert begründen. • haben ein mehrperspektives Fallverstehen entwickelt. • haben sich Methoden der kollegialen Reflexion angeeignet. • können Phasen kollegialer Teamreflexion anleiten und auswerten.
Leistungsnachweis
Bachelorthesis

Inhalte
Pflicht 1: Professionelle Identität (2 SWS) <ul style="list-style-type: none">• Selbstreflexion der eigenen professionellen Entwicklung im Studienverlauf• Reflexion pädagogischer Praxis und professioneller Dilemmata• Erarbeitung eines methodischen Repertoires für die Reflexion pädagogischer Praxis und professionellen Handelns• Anleitung von reflexiven Arbeitsphasen in Teams
Pflicht 2: Bachelorthesis
Sonstige Hinweise
Die Bachelorarbeit entspricht 12 ECTS-Punkten und wird von einem Seminar begleitet, das 2 ECTS-Punkten entspricht.
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Wahlpflicht I	BPdK3060
Modulverantwortung	
Professorin Diana Ramm	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	3
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Wahlpflicht I		Seminar		4.0	60	90

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten im gewählten Wahlpflichtfach zielorientiert zu beschreiben. • sind fähig, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf reale oder simulierte Situationen anzuwenden. • können verstehen, wie das Wahlpflichtfach mit anderen Disziplinen ihres Studiums verbunden ist und nutzen Synergien. • sind fähig, selbstständig zu lernen und zu forschen, um ihre Kenntnisse im Wahlpflichtfach zu vertiefen.
Leistungsnachweis
Aktive Teilnahme
Inhalte
<p>Wahlpflichtmodule insbesondere zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • physischer und psychischer Gesundheitsbildung • musikalischer Bildung • künstlerisch-ästhetischer Bildung • philosophisch-weltanschaulicher Bildung • religiöser Bildung <p>Die Inhalte werden wahlpflichtmodulspezifisch bekanntgegeben.</p>

Sonstige Hinweise

-

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Verwendbarkeit des Moduls

BA Soziale Arbeit

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Wahlpflicht II	BPdK4020
Modulverantwortung	
Professorin Diana Ramm	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	4
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Wahlpflicht II		Seminar		4.0	60	90

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten im gewählten Wahlpflichtfach zielorientiert zu beschreiben. • sind fähig, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf reale oder simulierte Situationen anzuwenden. • können verstehen, wie das Wahlpflichtfach mit anderen Disziplinen ihres Studiums verbunden ist und nutzen Synergien. • sind fähig, selbstständig zu lernen und zu forschen, um ihre Kenntnisse im Wahlpflichtfach zu vertiefen.
Leistungsnachweis
Aktive Teilnahme

Inhalte
Wahlpflichtmodule insbesondere zu <ul style="list-style-type: none">• physischer und psychischer Gesundheitsbildung• musikalischer Bildung• künstlerisch-ästhetischer Bildung• philosophisch-weltanschaulicher Bildung• religiöser Bildung <p>Die Inhalte werden wahlpflichtmodulspezifisch bekanntgegeben.</p>
Sonstige Hinweise
-
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
BA Soziale Arbeit

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Wahlpflicht III	BPdK5050
Modulverantwortung	
Professorin Diana Ramm	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	5
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Wahlpflicht III		Seminar		4.0	60	90

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten im gewählten Wahlpflichtfach zielorientiert zu beschreiben. • sind fähig, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf reale oder simulierte Situationen anzuwenden. • können verstehen, wie das Wahlpflichtfach mit anderen Disziplinen ihres Studiums verbunden ist und nutzen Synergien. • sind fähig, selbstständig zu lernen und zu forschen, um ihre Kenntnisse im Wahlpflichtfach zu vertiefen.
Leistungsnachweis
Aktive Teilnahme
Inhalte
<p>Wahlpflichtmodule insbesondere zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • physischer und psychischer Gesundheitsbildung • musikalischer Bildung • künstlerisch-ästhetischer Bildung • hilosophisch-weltanschaulicher Bildung • religiöser Bildung <p>Die Inhalte werden Wahlpflichtmodulspezifisch bekannt gegeben.</p>

Sonstige Hinweise
-
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
BA Soziale Arbeit

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Wahlpflicht IV	BPdK6020
Modulverantwortung	
Professorin Diana Ramm	
Fakultät	
Angewandte Sozialwissenschaften	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	6
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Wahlpflicht IV		Seminar		4.0	60	90

Lernziele / Lernergebnisse
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten im gewählten Wahlpflichtfach zielorientiert zu beschreiben. • sind fähig, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf reale oder simulierte Situationen anzuwenden. • können verstehen, wie das Wahlpflichtfach mit anderen Disziplinen ihres Studiums verbunden ist und nutzen Synergien. • sind fähig, selbstständig zu lernen und zu forschen, um ihre Kenntnisse im Wahlpflichtfach zu vertiefen.
Leistungsnachweis
Aktive Teilnahme

Inhalte
Wahlpflichtmodule insbesondere zu <ul style="list-style-type: none">• physischer und psychischer Gesundheitsbildung• musikalischer Bildung• künstlerisch-ästhetischer Bildung• hilosophisch-weltanschaulicher Bildung• religiöser Bildung <p>Die Inhalte werden wahlpflichtmodulspezifisch bekannt gegeben.</p>
Sonstige Hinweise
-
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
BA Soziale Arbeit

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Wahlmodul	BWM9010
Modulverantwortung	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlmodul
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Wahlmodul				NaN		

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Das freie Wahlmodul ist insbesondere zum Erwerb studiengangsübergreifender Kompetenzen gedacht und muss nicht aus dem Modulkanon der Studiengangs gewählt werden. Genauerer regelt §9 der Rahmenprüfungsordnung (RPO).</p> <p>Es können auch Lehrangebote gestückelt werden, z.B. ECTS aus dem Sprachenangebot und den Interdisziplinären Projektwochen oder ECTS aus Modulen anderer Fachrichtungen. Entscheidend ist, dass insgesamt ein Workload von mindestens 6 ECTS erbracht wird. Die Anzahl der ECTS für die Studienleistungen sind in den jeweiligen Modulbeschreibungen ausgewiesen oder bei den Verantwortlichen (z. B. für Summer-school, Gremientätigkeiten, Fachschaft, StuRa, Fahrradwerkstatt) zu erfragen.</p> <p>Die (Studien-)Leistungen für das Wahlmodul müssen nicht benotet sein. Wenn Noten vergeben wurden, werden diese im Zeugnis ausgewiesen. Eine Einbeziehung in die Gesamtnote erfolgt nicht.</p>
Leistungsnachweis
Teilnahmenachweis in Abhängigkeit vom gewählten Modul
Inhalte
abhängig vom gewählten Modul

Sonstige Hinweise
Notwendige Anmeldung: Die maximale Teilnehmerzahl kann beschränkt sein. Die vorherige Anmeldung erfolgt bei den jeweiligen Modulverantwortlichen, die über die Zulassung zum Modul entscheiden.
Literatur
abhängig vom gewählten Modul
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑